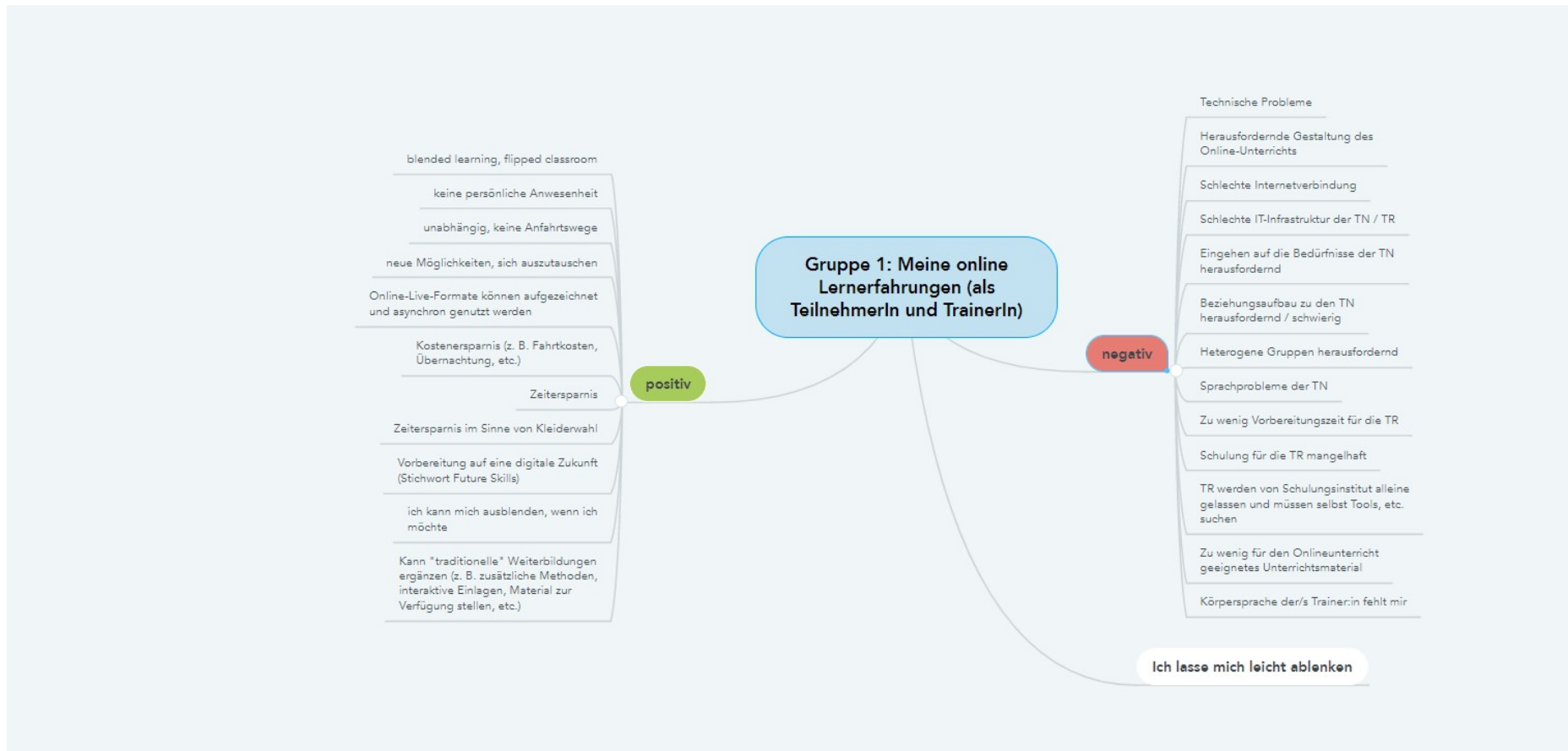


Gruppenarbeiten in Mindmeister:



Gruppe 2: Meine online Lernerfahrungen (als TeilnehmerIn und TrainerIn)

positiv

- kein Fahrtweg
- Bequemere Kleidung
- ortsungebunden
- Eröffnung neuer Möglichkeiten im Lernen
- Kostensparend
- Größere TeilnehmerInnenkapazitäten möglich
- geringere Hemmschwelle
- Flexibilität
- Zufallsprinzip führt zu interessanten Bekanntschaften (Breakoutrooms)

negativ

- weniger Interaktion
- Technische Schwierigkeiten
- Technische Ausstattung ist Voraussetzung
- Digitales Know-How wird vorausgesetzt
- Ist anstrengender als Präsenzveranstaltungen
- Vortragende müssen sich neue Skills und Tools aneignen
- Ablenkungen/Störungen durch Angehörige/ArbeitskollegInnen
- Nicht für jeden Lernkontext gleich gut geeignet (Bsp. Sportinhalte)
- Pausen werden nicht zum Austausch genutzt

Gruppe 3: Meine online Lernerfahrungen (als TeilnehmerIn und TrainerIn)

positiv

- Einsparung von Wegezeiten
- Flexibilität
- Workshop ohne echten Raum
- Gemütlichkeit
- Wegersparnis
- jederzeit einige Lehrveranstaltungen/Tutorials abrufbar
- Selbstmanagement
- mit wenig realen Mitteln ein Meeting Gruppenprozess gestalten

negativ

- oft unterstützende Materialien notwendig
- Internetverbindung hängt oft
- technische Assistenz hilfreich bei Gruppen
- Überschneidung Arbeit/Privat/Freizeit
- Selbstorganisation und disziplin schwieriger
- prüfungen
- interaktion muss mehr strukturiert werden
- Emotionalität schwieriger
- anstrengender
- hybrid schwieriger zu managen

Gruppe 4: Meine online Lernerfahrungen (als TeilnehmerIn und TrainerIn)

positiv

- Zeitersparnis
- Kostensparnis
- größeres Lernangebot, Ortsunabhängig
- Kompetenz der Vortragenden
- mehr Vernetzungsmöglichkeiten
- viel strukturierter
- fast immer pünktlicher Beginn/Ende
- Gruppendynamik muss ich nicht ständig überwachen
- persönliche Ansprache
- Methodenvielfalt
- viel Kreativität durch neue Methoden
- Abwechslung durch unterschiedliche Medien
- online als einzige Möglichkeit der Weiterbildung

negativ

- viele Ablenkungsquellen
- teilweise zu viel Input
- ermüdend
- kürzere Konzentrationsspanne
- Kompetenz der Vortragenden
- Stimmung und Energie der Gruppe kann nicht gut aufgenommen werden
- Teilnehmer:innen sind wenig technik-affin
- sehr formell
- wenig Möglichkeit für Austausch "tratschen" und Zufallsbekanntschaften in der Kaffeepause
- nicht kontrollierbar
- es gibt Dinge die online inhaltlich "nicht gehen"
- Gruppendynamik geht verloren (ist nicht spürbar)
- Ortsgebundenheit durch sitzen am Endgerät
- technische Gegebenheiten sind sehr wichtig
- keine Feedbackmöglichkeit von Trainer:innen zu Teilnehmer:innen

Gruppe 5: Meine online Lernerfahrungen (als TeilnehmerIn und TrainerIn)

positiv

Anfahrt fällt weg
enormes Potential beim Zuwachs der medialen Anwendungskompetenz (neben dem sachlichen Inhalt)

Trotz Skepsis: Einlassen von TeilnehmerInnen auf Onlinesettings - UND: zum Abschluss die Feststellung, dass online mehr möglich war als zu Beginn gedacht

Einfacher geht es mit "Gleichgesinnten" (kollaboratives Arbeiten, Austausch von Links zum Thema parallel zum Workshopgeschehen), die Onlineformate als hilfreich und voller Potenzial sehen.

Humor als "Knopf" rückt wieder in den Fokus

Teilnahme an zahlreichen Tagungen, Konferenzen realisierbar: fantastische Impulse

negativ

physische Ermüdungserscheinungen: Augen, Rücken, Nacken

Körpersprache kann nicht adäquat eingesetzt werden

Aufmerksamkeit tlws. schwierig, Trägheit

Rückkopplung (Rederecht) schwieriger - BS daher umso wichtiger

Trägheit im Einlassen auf Onlinesettings; oft der Eindruck, KollegInnen/TeilnehmerInnen für das Onlineformat begeistern zu müssen

Infrastruktur: WLAN-Netz der TN instabil